

Das Longway Wochenende

Wer schon einmal einen Barock-/Rokokoball besucht hat oder ein Fan von Jane Austen Verfilmungen ist, kennt sie mit Sicherheit schon: Longways – Tänze in einer Gassenaufstellung, auch englische Tänze genannt. An diesem Wochenende widmen wir uns intensiv den Grundlagen und den Schritten dieser beliebten Tänze, sowie ihrer Entwicklungsgeschichte im 17. und 18. Jahrhundert.



Die Frankfurter Barocktanzreihe

Einmal im Monat gibt es in Frankfurt an einem Sonntag in der speziell für Anfänger konzipierten Reihe: „Die Grundlagen des Barocktanzen“ die Gelegenheit, einen selten angebotenen Tanzstil kennen zu lernen. Dabei werden sowohl die einfacheren Contredances, als auch die komplizierteren Solopaartänze der Zeit angeboten. An einigen Themenwochenenden im Jahr gibt es zusätzlich auch am Samstag Workshops.

Die Termine der Reihe 2017:

14.-15. Jan., 5. Feb., 4.-5. März, 1.-2. Apr., 6.-7. Mai, 11. Juni, 1.-2. Juli, 27. Aug., 24. Sep., 21.-22. Okt., 19. Nov., 16.-17. Dez.

Die Kurse am Wochenende

Besonders anfängergeeignet sind die drei Kurse zur Geschichte des Contredances, wir lernen in jedem ca. drei ausgewählte Tänze.

Der Samstagvormittagskurs (10:30-13:30 Uhr)

Longways im 17. Jahrhundert

Im Zentrum des Samstagvormittags stehen Tänze, die der englische Musikpublizist John Playford in seiner Buchreihe „The (English) Dancing Master“ ab 1651 veröffentlichte.

Der Samstagnachmittagskurs (14:30-17:30 Uhr)

Longways im frühen 18. Jhd

Feuillet veröffentlichte 1706 in Paris sein „Recüeil de Contredances [...]“. Aus Frankreich verbreiteten sich die Contredances über Europa, so dass wir nun auch Quellen aus Deutschland, Italien und Spanien haben.

Der Sonntagnachmittagskurs (14:30-17:30 Uhr)

Longways im späten 18. Jhd.

Typisch in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts werden nun Dreipaartänze, wobei das dritte Paar dabei meist nur wenig ins Tanzgeschehen involviert wird – aber die Rollen wechseln ja ständig.

Für Bewegungserfahrene:

Der Sonntagvormittagskurs (10:30-13:30 Uhr)

Ausnotierte Schritte

Welche Schritte kann man in Contredances verwenden? Wir werden uns mit Feuilletts Anweisungen von 1706 und den wenigen ausnotierten Sequenzen in erhaltenen Contredances, sowie den beiden Schritt-suiten von Malpied 1789 beschäftigen.

Organisatorisches

Ein Einstieg in die Workshopreihe ist zu jedem Termin möglich. Eine paarweise Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir tanzen jeweils in einer gut erreichbaren Frankfurter Ballettschule – welcher Saal angemietet wird, ist jeweils abhängig vom Raumbedarf und der Anzahl der Anmeldungen. Ein Betreten des Saals mit Straßenschuhen ist nicht gestattet. Sie benötigen ballettsaalgeeignete Schuhe – es empfiehlt sich das Anschaffen von Ballettschläppchen aus Leinen als Universalschuh (Kosten ab ca. 15 Euro). Alternativ kann man aber auch einfach in Socken tanzen. Eine spezielle Kleidung ist ansonsten nicht erforderlich, wir tanzen je nach Geschmack in Alltagskleidung oder Trainingskleidung.

Die Kurse kommen nur bei ausreichender Teilnehmerzahl zustande. Der Veranstalter schließt keinerlei Versicherungen für die Teilnehmer ab, die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Eine kostenfreie Stornierung der Anmeldung seitens des Teilnehmers ist bei der Buchung der Reihe als Komplettkurs zum ermäßigten Fixpreis bis zu zwei Wochen vor dem ersten Veranstaltungstermin möglich. Bei einer flexiblen Buchung zum höheren Einzelpreis ist eine kostenfreie Stornierung bis zum Tag vor dem jeweiligen Veranstaltungstermin möglich. Danach muss in beiden Fällen leider unabhängig von der Teilnahme der volle Kursbeitrag berechnet werden.

Kontakt und weitere Informationen:

Christian Griesbeck
Liebigstr. 29
60323 Frankfurt/M
Tel.: 069/7074563

Email: info@historische-tanzkunst.de
Web: www.historische-tanzkunst.de